

Nr.	Betrag				Gegenstand.	Bemerkungen.
	ständig		durchgehend			
	Mark	Pf.	Mark	Pf.		
1	8000	—	—	—	Cap. IV. für Herstellung von Privatleitungen, Anbohrungen und Ausbesserungen.	Siehe Cap. VII. der Ausgabe.
					Summa für sich Cap. IV.	
1	—	84	—	—	Cap. V. Insgemein. Rentenbeitrag vom Deconom Johann Gottlieb Schulze in Syrau zu den Reallasten der Bahnmühle.	
2	—	76	—	—	dergl. vom Gutbesitzer Joh. Chr. Dettel in Syrau zu desgl.	
3	4	71	—	—	Zinsen für den durch Zuleitung des Wassers in das alte Gymnasialgebäude entstandenen Aufwand an 94 Mk. 30 Pf. zu 5% von der Klasse der Kgl. Baugewerkschule hier.	
	6	31	—	—	Summa Cap. V.	
	12446	28	—	—	Wiederholung. Summa Cap. I.	
	27000	26	—	—	" " II.	
	604	50	—	—	" " III.	
	8000	—	—	—	" " IV.	
	6	31	—	—	" " V.	
	48057	35	—	—	Summa der Einnahme.	
					Bemerkung. Ende 1880 waren folgende öffentliche Ständer und Röhrtrege aufgestellt: 1) Von der Meßbach- und Syrau-Wasserleitung 99 Ständer. 2) Von der Dobenau-, Syrau-, Rinnel- und Pfaffenbergstollenleitung 13 Röhrtrege. (Der Röhrtrog am Topfmarkt ist eingegangen und dafür ein Ständer aufgestellt worden.) 3) Außerdem wird das Altstädter Brau- und Malzhaus, das Neustädter Brauhaus, das Schlachthaus, das Rathhaus, das Stadthaus, das Schulgebäude am Reundorfer Thor, die 4 Bürgerschulgebäude, das Baugewerkschulgebäude, das Gymnasial- und Seminargebäude und das Reichspostgebäude aus den öffentlichen Leitungen mit Wasser versorgt. 4) Von den 3 städtischen Wasserleitungen sind bis Ende 1880 1081 Zweigleitungen in Privathäuser abgeleitet, gegen 943 im Vorjahre. Von den 1081 Privatentnehmern erhalten 760 das Wasser gegen Wasseruhr, gegen 546 Ende 1879.	
					Ausgabe.	
					Cap. I. Kapitalzinsen.	
1	15566	79	—	—	Zinsen an die Stadtschuldentilgungskasse II. zu 4 1/2% für die am 31. Decbr. 1880 verbleibende Schuld an 345928 Mk. 70 Pf. für Herstellung und Erweiterung der Meßbach-Wasserleitung, sowie für theilweise Erneuerung der alten Syrauleitung und für den Ankauf der Bahnmühle in Syrau, wie auch für Bestreitung des Aufwandes, welcher durch die zum Baue der neuen Syrau-Wasserleitung erforderlich gewesenen Vorarbeiten entstanden ist.	Von der Ende 1879 verbleibenden Schuld an 347463 Mk. 15 Pf. sind Ende 1880 1534 Mk. 45 Pf. zu tilgen.
2	11040	66	—	—	Zinsen für die Ende December 1880 verbleibende Schuld an 245348 Mk. 3 Pf., welche wegen Herstellung, sowie Erweiterung der neuen Syrauleitung erborgt worden sind, an die Stadtschuldentilgungskasse III A. zu 4 1/2%.	Von der Ende 1879 verbleibenden Schuld an 248805 Mk. 78 Pf. sind Ende 1880 3457 Mk. 75 Pf. zu tilgen.
3	983	31	—	—	Zinsen von 21851 Mk. 44 Pf., welche ebenfalls wegen Bezahlung des durch Erweiterung der Stadtwasserleitung entstehenden Aufwandes, sowie zur Erwerbung verschiedener Syrauer Grundstücke erborgt worden sind, an die Stadtschuldentilgungskasse III B. zu 4 1/2%.	Aus Anleihe III B. wurden bis Anfang 1879 17398 Mk. erborgt und davon Ende 1879 131 Mk. 95 Pf. getilgt. Die Schuld hat sich um 4760 Mk. 5 Pf. vergrößert und sind Ende 1880 von der Gesamtschuld an 22026 Mk. 10 Pf. 174 Mk. 66 Pf. zu tilgen.
	27590	76	—	—	Summa Cap. I.	
					Cap. II. Schuldentilgung.	
1	1593	47	—	—	antheilige Tilgungsrate auf das von der 2. Anleihe an 900000 Mark entnommene Darlehn nach 354103 Mk. 95 Pf. ursprünglicher Schuld an die Stadtschuldentilgungskasse II.	Im Jahre 1880 sind lt. Tilgungsplan von der Gesamtanleihe 4050 Mk. zu tilgen.
	1593	47	—	—	Latus.	